

Sol Luna



Eine wertvolle Stütze für den Gnadenschutzhof Sol Luna ist Katja Kuhnert. Die 26-Jährige nutzt ihre Tätigkeit als Ausgleich zum Job.



Über eine großzügige Futtermittelspende des Fördervereins „Live to Love Germany“ hat sich das Team des Gnadenschutzhofs gefreut.



Auch schlechtes Wetter konnte Therese Tiffe und ihre Mitstreiter vom Förderverein nicht von der Arbeit abhalten. Fotos: Sol Luna

Tierfreunde unterstützen Schutzhof

Rietberg-Mastholte (gl). Der Gnadenschutzhof Sol Luna in Rietberg-Mastholte hat sich kürzlich erneut über die Unterstützung der engagierten Ehrenamtlichen des Fördervereins „Live to Love Germany“ freuen können. Die Aktiven des in Hamburg ansässigen Vereins besuchen den Gnadenschutzhof, der mehr als 100 Tieren mit völlig unterschiedlichen Schicksalen ein Zuhause auf Lebenszeit bietet, inzwischen seit vielen Jahren und helfen tatkräftig bei Projekten und anfallenden Hofarbeiten mit.

„Live To Love“ ist eine internationale, humanitäre und säkulare Bewegung, die im Jahr 2007 von

dem höchsten Geistlichen im tibetischen Buddhismus, dem Gyälwang Drukpa, ins Leben gerufen wurde. Die Schwerpunkte der Arbeit des internationalen Netzwerks liegen laut Pressemitteilung im Klima-, Umwelt- und Tierschutz, aber auch Bildung, medizinische und humanitäre Hilfe, Gleichberechtigung sowie der Erhalt von Kulturerbe gehören dazu.

Trotz des durchwachsenen Wetters setzten sich die Ehrenamtlichen voller Tatendrang ein. Auf dem Programm standen unter anderem die Säuberung der Futterkammer, das Abäppeln der Weide, das Reinigen der Dachrinnen sowie kleinere Reparaturarbeiten

an den Weidezäunen. Diese Aufgaben, die oft hinter den Kulissen stattfinden, seien essenziell für das Wohl der Tiere und den reibungslosen Ablauf des Hofbetriebs, teilt der Gnadenschutzhof mit.

Eine feste Größe im Team von Sol Luna ist die 26-jährige Katja Kuhnert. Sie unterstützt den Hof ein- bis zweimal pro Woche. „Ich wollte etwas Gutes tun und einen Ausgleich zur Büroarbeit finden“, berichtet die Betriebswirtin und Wirtschaftspsychologin. Auch wenn das Wetter nicht mitspielt, hat die Paderbornerin Freude an der körperlichen Arbeit. „Zuverlässigkeit ist das A und O“, betont sie. „Die Liebe und Dankbarkeit, die man von den Tieren zurückbe-

kommt, ist die beste Belohnung.“ Gianna Wabner, Präsidentin der Stiftung „Live To Love Germany“, unterstreicht die besondere Wirkung von Tieren: „Tiere spiegeln die positive Energie wider, die ihnen entgegengebracht wird, und antworten mit bedingungsloser Zuneigung, Loyalität und einem unerschütterlichen Vertrauen.“

Der Gnadenschutzhof Sol Luna sucht weiter engagierte Menschen mit Tier- und vor allem Pferdeerfahrung, die sich regelmäßig ehrenamtlich einbringen möchten. Wer Interesse hat, wendet sich per E-Mail an office@live-to-love-germany.org. Der Förderverein leitet die Interessenten dann an den Gnadenschutzhof weiter.